



Europäischer Metallgewerkschaftsbund
Fédération Européenne des Métallurgistes
European Metalworker's Federation

General Motors Europe European Employee Forum

Trade Union Coordination Group for GM

Gliwice, 7. Dezember 2005

Rüsselsheim, 13. Dezember 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir als Europäisches Arbeitnehmerforum (EEF) und GM-Koordinierungsgruppe des Europäischen Metallgewerkschaftsbundes (EMF) mit unseren europäischen Mitgliedsgewerkschaften und Arbeitnehmervertretern auf Betriebsebene sehen uns mit neuen Strategien von General Motors Europe (GME) konfrontiert: mit der "kostengünstigen" Kapazitätszuteilungsstrategie und der Strategie des so genannten "Standortauswahlverfahrens". Diese Strategien von GME führen zu einem gefährlichen Prozess der kontinuierlichen Wettbewerbsverschlechterung für die GM-Betriebe und -Gewerkschaften in Europa. Aus diesem Grunde haben wir insbesondere im Hinblick auf eine faire und gleiche Standortauslastung an allen Standorten von General Motors in Europa eine gemeinsame Strategie entwickelt. Des Weiteren haben wir eine gemeinsame Delta-Arbeitsgruppe aller GM-Delta-Betriebe eingerichtet, um einen Vorschlag für die Umsetzung unserer Prinzipien auf Basis eines für alle Beteiligten fairen und glaubhaften Verfahrens der Informationspolitik und Entscheidungsfindung bei dem bevorstehenden Delta-Standortauswahlverfahren zu entwickeln. Im Rahmen zweier Tagungen in Brüssel und Gliwice wurde das unten stehende "Europäische Solidaritätsversprechen" entwickelt und beschlossen.

Klaus Franz
Vorsitzender des EEF

Rudi Kennes
stellv. Vorsitzender des EEF

Christian Brunkhorst
EMF-Koordinator für GME

Europäisches Solidaritätsversprechen

Basierend auf den "Prinzipien für eine faire und gleiche Standortauslastung" und für das GM „Standortauswahlverfahren“, die von den Gewerkschaftsvertretern bei GM Europe und dem Europäischen Arbeitnehmerforum (EEF) auf der 5. Tagung der Gewerkschaftlichen GM-Koordinierungsgruppe des Europäischen Metallgewerkschaftsbundes am 24. Februar 2005 in Brüssel verabschiedet wurden, verpflichten sich die Mitglieder der gemeinsamen Delta-Arbeitsgruppe durch ihre Unterschrift dazu, folgende Regeln und Grundsätze einzuhalten, um eine vertrauensvolle und verbindliche Art der Kooperation zu schaffen:

1. Mindeststandards

- Entwicklung von Mindeststandards basierend auf Beschlüssen der Koordinierungsgruppe des EMB und des EEF
- gemeinsame Absprache über "Angebote" hinsichtlich Produktionszuteilung, wo erforderlich

2. Information und Konsultation

- direkte und uneingeschränkte Information über alle die Arbeit der Gruppe betreffende Angelegenheiten
- unmittelbare und direkte Konsultation der Gruppe in allen sie betreffenden Angelegenheiten

3. Monitoring

- Monitoring soll auf Grundlage monatlicher europäischer Produktionsplanung erfolgen
- Index ist die folgende Kapazitätsauslastung: Gliwice: 180.000, Antwerpen: 250.000, Ellesmere Port: 190.000, Bochum: 250.000, Trollhättan: 130.000
- exakte Aufschlüsselung von Modellen
- Auflistung von Planzahlen auch für Standorte, die andere Plattformen produzieren oder wahrscheinlich zukünftig produzieren werden
- Ausarbeitung von Kriterien und Maßnahmen zur fairen und gleichen Kapazitätsauslastung
- gemeinsame Vorschläge für Alternativen werden im Falle einer Unterauslastung entwickelt

4. Europäischer Rahmenvertrag und Verhandlungen mit dem Management

- Verhandlungen über einen europäischen Rahmenvertrag für den Delta Standortauswahlprozess mit dem GME Management hinsichtlich
 - o Kapazitätsauslastung
 - o Inhalt, Prozess, "Angebote" und Vereinbarungen
 - o keine Werksschließung, keine betriebsbedingten Kündigungen
 - o gemeinschaftliche und faire Verteilung von Lasten und Zuwächsen,
 - o gemeinschaftliche Entwicklung mittel- und langfristiger Perspektiven für die Zukunftwerden von der Delta Arbeitsgruppe für das EEF geführt und an die gewerkschaftliche GM-Koordinierungsgruppe des EMB berichtet.
- Die Delta-Gruppe muss Konsens im Hinblick auf die oben erwähnten Angelegenheiten erzielen.
- Abschließende Empfehlungen an die betreffenden nationalen und lokalen Gremien bzw. Gewerkschaften werden von der gewerkschaftlichen GM-Koordinierungsgruppe des EMB abgegeben.
- Die Umsetzung der Rahmenvereinbarung wird auf nationaler Ebene erfolgen.

- 5. Kommunikation nach außen und pro-aktive Medienstrategie**
 - gemeinsame pro-aktive Medienstrategie,
 - Stellungnahmen im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Delta-Gruppe sowie allen sie betreffenden Angelegenheiten werden nur nach vorheriger Übereinkunft abgegeben
- 6. Interne Kommunikation**
 - Das "Solidaritätsversprechen" sowie die "Prinzipien" werden an alle GM Beschäftigte in Europa in ihren jeweiligen Sprachen kommuniziert,
 - Die GM Beschäftigte werden regelmäßig über die Arbeit der Delta-Arbeitsgruppe informiert
- 7. Trainings- und Austauschprogramme**
 - Intensivierung der Zusammenarbeit durch den Aufbau von Austauschprogrammen und Seminaren (z.B. Tarifstandards),
 - Erschließung von Finanzierungen von Delta-Workshops an den einzelnen Standorten
- 8. Unterstützende Aktivitäten und Solidarität**
 - Entwicklung unterstützender Aktivitäten und von Solidarität auf Basis Erfahrung Rüsselsheim/Trollhättan,
 - pro-aktive Einbeziehung insbesondere von Bevölkerung, Künstlern und Politik auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, aber auch EU.
- 9. Umsetzung**
 - gemeinsame Strategien zur Durchsetzung der gemeinsamen Absprachen und Forderungen,
 - wenn nötig, Umsetzung von phantasievollen Maßnahmen - nach vorheriger Entscheidung in der Gewerkschaftlichen GM Koordinierungsgruppe des EMB - gemeinsam an allen Standorten in Europa.
 - wird ein Werk durch Schließung bedroht, werden die gemeinsamen Maßnahmen solange durchgeführt bis die Schließung abgewendet und eine Lösung für die Zukunft erreicht ist.
- 10. Weiterer Regelungsbedarf**
 - Konkretisierung der Selbstverpflichtungserklärung durch Delta Arbeitsgruppe,
 - wenn weiterer Regelungsbedarf im Laufe der Zusammenarbeit, dann Ergänzung des Solidaritätsversprechens.

Die Unterzeichner

VORSITZENDE DER GEMEINSAMEN DELTA ARBEITSGRUPPE

Christian Brunkhorst
IG Metall
Europäischer Metallgewerkschaftsbund (EMB)

Rudi Kennes
ABVV
GM Europäisches Arbeitnehmerforum (EEF)

GEWERKSCHAFTSVERTRETER

BETRIEBLICHE GEWERKSCHAFTSVERTRETER

Vereinigtes Königreich
Steve Hart, TGWU
Tony Murphy, Amicus

Ellesmere Port
John Fetherston, TGWU
Phil Allman, Amicus

Belgien
Karel Jonckheere, ABVV

Antwerpen
Luc van Grinsven, ACV

Deutschland
Jürgen Schmidt, IG Metall

Bochum
Rainer Einkenel, IG Metall
Klaus Hemmerling, IG Metall

Polen
Krzysztof Hus, Solidarnosc

Gliwice
Slawomir Ciebiera, Solidarnosc
Robert Potempa, Solidarnosc

Schweden
Bertil Åhnberg, Svenska Metall
Kennet Morin, SIF

Trollhättan
Paul Akerlund, Svenska Metall
Lars R. Johansson, SIF



GMEECO wird durch die Europäische Union gefördert